

PENDELSET
PERFEKT FÜR EINSTEIGER

BEGLEITBUCH

//////////////////// SILBERSCHNUR //////////////////////

Alle Rechte – auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – vorbehalten.

© Verlag “Die Silberschnur”

ISBN 3-89845-098-8

1. Auflage 2006

Satz: XPresentation, Boppard
Printed in Hongkong

Verlag “Die Silberschnur” GmbH · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim

www.silberschnur.de

E-Mail: info@silberschnur.de

ANLEITUNG

Dass “Pendeln” mit der Definition des Brockhaus von 2004 (“Okkultismus: an einem Faden ... befestigter Metallgegenstand, der, ähnlich wie die Wünschelrute, durch Pendelausschläge medial begabten Personen zur Auffindung verborgener Informationen dienen soll”) nicht unbedingt identisch sein muss, können Sie mit diesem einfachen Kartenset erfahren: Das “Pendelset perfekt für Einsteiger” ist, genau wie der Name sagt, ein präzises, aber einfaches Instrumentarium, das Ihnen fast spielerisch zu erfahren erlaubt, wie es in Ihrem Inneren aussieht ...

Sie brauchen weder etwas von Okkultismus zu wissen noch besonders medial begabt zu sein; setzen Sie sich einfach hin, folgen Sie Schritt für Schritt den Anleitungen, üben Sie ein bisschen (mehr oder weniger!) – und schon können Sie mit Hilfe der Karten Antworten auf die Fragen finden, die Sie sich schon immer, bewusst oder unbewusst, gestellt haben ...



VI.

Fragen Sie das Pendel zunächst, welche Schwing- und/oder Drehbewegungen was bedeuten, oder richtiger: Stellen Sie zuerst für sich selbst fest, welche Bewegung des Pendels für Sie welche Bedeutung hat.

Vier Pendelbewegungen sind möglich:

Ihr Pendel beschreibt eine Rechtsdrehung, d. h. es schwingt in Uhrzeigerrichtung.

Ihr Pendel beschreibt eine Linksdrehung, d. h. es schwingt in entgegengesetzter Uhrzeigerrichtung.



Ihr Pendel schwingt von vorne nach hinten.

Ihr Pendel schwingt von links nach rechts.



Fragen Sie nun Ihr Pendel klar und deutlich: “Was bedeutet ein Ja?” Nachdem das Pendel hierauf geantwortet hat, fragen Sie danach sozusagen zur Kontrolle: “Was bedeutet ein Nein?”

Notieren Sie sich, welche Bewegung hierbei entsteht, und nun wissen Sie, wie das Pendel bei Ihnen reagiert, wenn die Antwort ein klares JA oder ein klares NEIN sein soll. Aber vergessen Sie nie, dass das bei jeder Person, die es benutzt, anders sein kann.

Nun haben Sie die Grundelemente Ihrer eigenen Pendelsprache erlernt, und die echte Arbeit kann beginnen!

